

Gemütlicher Abend mit Kartoffelbraten

■ **Steinheim** (nw/das). Die Kolpingsfamilie Steinheim veranstaltet am kommenden Samstag, 2. Oktober, einen Abend am Lagerfeuer mit Kartoffelbraten. An einem hoffentlich lauen Herbstabend können sich die Teilnehmer die gebratenen Kartoffeln oder auch gegrillte Würstchen schmecken lassen. Treffpunkt ist am Piepenbrink bereits ab 17 Uhr, um auch kleineren Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Alle Interessenten, besonders auch Familien und Kinder, sind zu gemütlichen Stunden eingeladen. Je nach Wetterlage werden Zelte aufgebaut oder der Abend findet bei Regen (ohne Lagerfeuer) im Gebäude statt.

Sommercafé zum letzten Mal

■ **Hagedorn** (nw/sba). Bekannte Rezepte der vergangenen fünf Monate aus den Hagedorner Backstuben sollen so manchen Gaumen noch einmal erfreuen. Zum letzten Mal in diesem Jahr lädt am Sonntag, 3. Oktober, ab 15 Uhr das „Sommercafé“ in Lips Hof ein. Auch wenn die zurückliegenden Wochen recht verregnet waren, schafften es die Frauen des Heimatvereins dennoch, einige Produkte aus ihren Gärten zu zaubern. Ein kleiner Erntetisch mit Marmeladen, Likören, gebastelten und landwirtschaftlichen Produkten ist zum Schauen und Kaufen dabei. Aber auch der Büchertisch lädt zum Stöbern ein.

Wanderung auf dem Salzweg

■ **Steinheim** (nw/sba). Der Heimatverein Steinheim lädt Wanderfreudige am Sonntag, 3. Oktober, zum Wandern ein. Rund 14 Kilometer geht es von Lemgo nach Bad Salzufen. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Zum Abschluss ist eine Einkehr vorgesehen. Die Wanderung wird geführt von P.Struck, Tel. (0 52 33) 61 35.

Vortrag: Konflikte in der Familie

■ **Steinheim** (nw/sba). Zum Thema Konflikte in der Familie bietet der Volkshochschul-Zweckverband Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim in Kooperation mit der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Josef einen Vortrag für Eltern an. Der anderthalbstündige Vortrag findet am Samstag, 2. Oktober statt.

Die Dozentin geht unter anderem auf Fragen ein, wie: Wann ist die Grenze erreicht, wo liegen die Grenzen meines Kindes, brauchen Kinder denn wirklich Grenzen? Die Aufgabe von Eltern ist es, die Verantwortung für die Konflikte mit ihren Kindern wieder zu übernehmen und mit den Kindern gemeinsam Lösungen zu suchen, die die persönlichen Grenzen der Familienmitglieder respektieren. In diesem Vortrag lernen die Teilnehmer, Konflikte in der Familie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Beteiligten zu führen.

Der Vortrag findet von 20 bis 21.30 Uhr in der Katholischen Kindertageseinrichtung St. Josef in Vinsebeck, Klosterstr. 3, statt. Anmeldungen können persönlich oder telefonisch unter Tel. (0 52 53) 88 17 00 sowie direkt über die Internetseite der VHS erfolgen
www.vhs-driburg.de



Gäste beim Gebet: Semsi Demirtag und Zübeyda Öztürk (in der Mitte) mit Besuchern im „Mescid“, dem Gebetsraum im Obergeschoss der Steinheimer Moschee. FOTO: SANDRA BRÖKEL

Einzigartige Gastfreundschaft

Muslimische Gemeinde lädt in Steinheimer Moschee ein

VON SANDRA BRÖKEL

■ **Steinheim.** „Viele Menschen, die uns besuchen, haben hinterher eine positive Einstellung zu unserer Religion und sind überrascht, dass wir gar nicht so streng sind“, sagt Semsi Demirtas vom türkisch-islamischen Verein in Steinheim. Der Verein hatte zum Tag der offenen Tür in die Moschee eingeladen.

Schon am Eingang überzeugte die einzigartige Gastfreundschaft: Jedem Besucher wurde Tee oder Kaffee angeboten. „Wir freuen uns sehr, wenn wir Besuch bekommen, jeder ist willkommen“, erklärt Zübeyda Öztürk. Die sympathische Türkin vertritt die Meinung, dass nur auf diese Weise Vorurteile abgebaut werden können. „Manchmal wird einseitig über den Islam berichtet. Das ist schade und darum laden wir Sie ein, uns persönlich kennen zu lernen. Auch wir besuchen gerne die anderen Kirchengemeinden.“ Semsi Demirtas und Zübeyda Öztürk führten die Besucher durch die Räume, erzählten vom alltäglichen Leben und beantworteten alle Fragen. Die muslimische Gemeinde zählt

über 100 Familien zu ihren Mitgliedern. Fast alle wohnen in Steinheim und den angeschlossenen Ortschaften. Aber auch aus dem benachbarten Nieheim oder Blomberg kommen die Gläubigen zum Gebet. „Ein Moslem betet fünfmal am Tag“, erklärt Zübeyda Öztürk, „die Uhrzeit richtet sich nach dem Stand der Sonne.“ Im großen Gebetsraum im Oberge-

nem Mann nicht immer möglich, am frühen Freitagnachmittag in die Moschee zu gehen. Während des Freitagsgebets werden nicht nur die arabischen Verse aus dem Koran gebetet, sondern der Vorbeter hält auch eine Predigt zum Koran oder zum aktuellen Geschehen. „So gab es auch in unserem Verein einen Spendenaufruf für Pakistan. Wir sind stolz, dass wir über

dass immer nur sechs bis sieben Leute teilnehmen können. Wir starten alle vier Wochen einen neuen Kurs, damit jeder mitmachen kann.“

Darüber hinaus ist ein Schulungsraum in der Moschee, in dem am Montag, 25. Oktober, wieder ein deutscher Sprachkurs beginnt. Und natürlich gibt es einen großen Raum, in dem die Frauen sich zum Frühstück treffen. Zübeyda Öztürk: „Wir Frauen tauschen uns gerne aus, essen und beten gemeinsam. Und wir bereiten Aktionen des Vereins vor, wie zum Beispiel einen Tag der offenen Tür.“ Dann lacht sie und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: „Die Männer hören schon auf uns, besonders wenn es um praktische Dinge geht.“

Eines ist Zübeyda Öztürk und Semsi Demirtas sehr wichtig: „Wir haben eigentlich immer einen Tag der offenen Tür. Sprechen Sie uns an, besuchen Sie uns. Darüber freuen wir uns sehr. Egal ob mit Schulklassen, aus Ihrer Kirchengemeinde, Ihrem Verein oder Sie allein. Wir finden immer einen Termin für eine Führung oder ein Gespräch, indem wir Ihre Fragen rund um den Islam beantworten.“

»Die Männer hören schon auf uns, besonders wenn es um praktische Dinge geht«

schoss der Moschee hängt ein entsprechender Kalender mit allen Uhrzeiten, den die Gastgeber gerne erläuterten: „Wir schauen immer in die Spalte Bielefeld. Das ist die nächstgrößere Stadt.“

Die meisten Moslems beten allein zu Hause, manche kommen aber auch in die Moschee, um gemeinsam mit dem Vorbeter Ahmet Petek zu beten. Das Freitagsgebet in der Moschee ist für die Männer Pflicht. Das ist nicht immer leicht, wenn man in einem Kulturkreis lebt, dessen arbeitsfreier Tag gemeinhin der Sonntag ist.

Je nach Arbeitsstelle ist es ei-

1.000 Euro gesammelt haben.“ Nächstenliebe wird im Islam groß geschrieben. Eine Art Kirchensteuer als Zwangsabgabe gibt es nicht, „jedes Mitglied zahlt monatlich den Beitrag, den es zahlen möchte oder kann. Das mögen bei Jugendlichen, die in der Ausbildung sind, vielleicht nur drei oder vier Euro sein, die Erwachsenen zahlen bis zu 50 Euro. Aber auf freiwilliger Basis.“

Der türkisch-islamische Verein in Steinheim bietet mehr als Gebete: „Dienstagsabends gibt Nilgün Gemicci einen Kochkurs, der auf großes Interesse stößt. Leider ist unsere Küche so klein,

Ausstellungen

„Landschaften im Dreiländereck“ und „Kleider machen Leute“, Schloss Corvey, Höxter. „Auf dem Wege“ - Werke von Marlies Poschmann, während der Öffnungszeiten, Historisches Rathaus, Weserstraße 11, Höxter.

„Bilder aus Schwabendorf“ von Maximilian Dörbecker, 10.00 bis 17.00, Deutsches Hugenotten-Museum, Hafensplatz 9a, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 14 10.

„Menschen im Café“ und „Edle Gefäße für heiße Maroni“, 10.00 bis 17.00, Porzellan-Manufaktur Fürstenberg, Meibrexener Str. 2, Fürstenberg.

ART SACCO, 10.00 bis 17.00, Sackmuseum, Wasserstr. 6, Nieheim.

Jacob Pins: Melancholie, 10.00 bis 17.00, Forum Jacob Pins, Westerbachstraße, Höxter.

„Das Silberne Pferd“, archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus, 10.00 bis 17.00, Weserrenaissance Schloss Bevern, Bevern.

Prachtvolle Uniformen, 11.00 bis 17.00, Husarenmuseum, Nethetalstraße 10, Rheder.

WOHIN HEUTE?

Frauenzimmer - Kunst in Klausur, 15.00 bis 18.00, Klostergebäude, Willebadessen.

Bühne

Jetzt erst recht, 19.30, Theatercafé dolce vita, Lange Str. 6, Lauenförde. Horst Lichter: Kann denn Butter Sünde sein?, 20.00, ausverkauft!, Stadthalle, Kolpingstr. 5, Bevern.

Kino

Deutsches Haus, Höxter: Ich - Einfach unverbesserlich (ab 0 J.), 14.55 / 17.00 / 19.55. Hanni & Nanni (ab 0 J.), 15.05. Beilicht - Biss zum Abendbrot (ab 12 J.), 17.05. Männertrip (ab 12 J.), 20.05.

Kino Bad Driburg, Bad Driburg: Ich - Einfach unverbesserlich 3D (ab 0 J.), 16.00 / 19.00 / 21.00. Der kleine Nick (ab 0 J.), 16.00. Mahler auf der Couch (ab 12 J.), 19.00. Guru - Bhagwan, His Secretary & His Bodyguard, 21.00. Resident Evil - Afterlife 3D (ab 16 J.), 23.00. Cineplex, Warburg: Beilicht - Biss zum Abendbrot (ab 12 J.), 17.00. Das Sandmännchen - Abenteuer im Traumland (ab 0 J.), 17.00. Ich - Einfach unverbesserlich (ab 0 J.), 17.05 / 19.55 / 22.10. Step Up 3D (ab 6 J.), 17.05. Groupies bleiben nicht zum Frühstück (ab 0 J.), 17.10 / 20.10. Eat Pray Love (ab 0 J.),

19.45. Resident Evil - Afterlife 3D (ab 16 J.), 20.10 / 22.25. Duell der Magier (ab 12 J.), 20.15 / 22.15. The Town - Stadt ohne Gnade (ab 16 J.), 22.20.

Central Kino, Borgentreich: Ich - Einfach unverbesserlich 3D (ab 0 J.), 16.30 / 20.15. Männertrip (ab 12 J.), 20.15. Duell der Magier (ab 12 J.), 20.15. Central-Lichtspiele, Lauenförde: Ich - Einfach unverbesserlich (ab 0 J.), 16.00 / 20.30. Roxy-Filmzentrum, Holzminden: Duell der Magier (ab 12 J.), 17.00. Eat Pray Love (ab 0 J.), 17.00 / 20.00 / 22.45. Ich - Einfach unverbesserlich (ab 0 J.), 17.00 / 20.00 / 22.00. Männertrip (ab 12 J.), 20.00.

Kino Brakel, Brakel: Beilicht - Biss zum Abendbrot (ab 12 J.), 20.00. Telefon: Central Kino, Borgentreich (05643) 81 75, Deutsches Haus, Höxter (05271) 69 77 15, Cineplex, Warburg (05641) 74 03 88, Central-Lichtspiele, Lauenförde (05572) 99 99 89 10, Kino Brakel, Brakel (05272) 39 38 28, Kino Bad Driburg, (05253) 94 00 40, Roxy-Filmzentrum, Holzminden (05531) 38 00.

Museen

Culinarium - Westfälische Museumsmeile, 10.00 - 19.00 Uhr, Lange Straße, Nieheim, Tel. (05274) 952 92 41. Sackmuseum - die Welt der alten und neuen Säcke, 10.00 bis

17.00, Museum im Kornhaus, Wasserstraße 6, Nieheim, Tel. (05274) 95 36 30.

Museum im Schloss Fürstenberg, 10.00 bis 17.00, Meibrexener Straße 2, Fürstenberg, Tel. (05271) 40 11 61.

Forum Jacob Pins, 10.00 bis 17.00, Adelshof, Westerbachstraße, Höxter.

Weserrenaissance Schloss Bevern, Tel. (0 55 31) 99 40 15, 10.00 bis 17.00, Bevern.

Museum Höxter-Corvey, 10.00 bis 18.00, Schloss Corvey, Tel. (05271) 69 44 02.

Husarenmuseum, 11.00 bis 17.00, Nethetalstraße 10, Rheder.

Glasmuseum im Heinz-Koch-Haus, 14.00 bis 17.00, Schulstraße 7, Bad Driburg, Tel. (05253) 97 44 94.

Orgelmuseum, 14.00 bis 17.00, Marktstr. 6, Borgentreich, Tel. (05643) 3 39.

Deutsches Hugenotten-Museum, 14.00 bis 17.00, Hafensplatz 9a, Bad Karlshafen, Tel. (05672) 14 10.

Korbmacher-Museum, 14.00 bis 17.00, Lange Reihe 23, Dalhausen, Tel. (05645) 18 23.

Musik

Martin L. - Das Luthermusical, 19.30, Kilianikirche, Höxter.

Veranstaltungen online:
www.nw-news.de/termine

Angebote besser koordinieren

Bildungsmanagement des Kreises vorgestellt

VON KAROLINE DÜWEL

■ **Steinheim.** „Wir wollen das Rad nicht neu erfinden. Wir versuchen, die verschiedenen Akteure in den Dialog zu bringen und ihre Bemühungen zu systematisieren, um Chancengleichheit für Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Das ist ein freiwilliges Angebot“, so fasst Thomas Kruse die Arbeit des Bildungsmanagements des Kreises Höxter zusammen.

Der Leiter der Abteilung Bildungsmanagement berichtete dem Schulausschuss der Stadt Steinheim sowie den anwesenden Schulleitern und Interessierten von der Arbeitsweise, den Strukturen und Aufgaben des Bildungsbüros.

Neben den Gremien, dem Lenkungs- und dem Leitungsteam, arbeiten

Sprachförderung für Migrantenkinder vergessen

Thomas Kruse und zwei weitere Mitarbeiter der Kreisverwaltung am Bildungsmanagement. Hinzu kommen drei Lehrer, die stundenweise für diese Arbeit freigestellt sind. Ziel sei es, so Thomas Kruse, Angebote zu bündeln und Parallelstrukturen zu vermeiden.

Der Rektor der Steinheimer Realschule, Jürgen Döll, merkte in diesem Zusammenhang an, dass aus seiner Sicht viele existierende Angebote wie beispielsweise in der Berufswahlorientierung nicht berücksichtigt wurden und in der komplexen Struktur des Bildungsmanagements keine Beachtung fänden. So sei es nicht verwunderlich, dass Doppelstrukturen entstünden und Angebote nicht angenom-

men würden. Neben der Netzwerkarbeit und dem Erfahrungsaustausch der im Bildungsbereich Tätigen koordiniert und organisiert das Bildungsbüro auch Projektumsetzungen wie zum Beispiel das „Haus der kleinen Forscher“. Auch die Generierung von Fördermitteln zählt zu den Aufgaben, die Thomas Kruse und seine Kolleginnen übernehmen. So konnten beispielsweise 70.000 Euro von der Agentur für Arbeit für die Berufsförderung im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gewonnen werden. Das Bildungsmanagement konzentriert sich in seiner Arbeit auf die Bildungsbiographien zwischen der frühkindlichen Bildung bis zum Ausbildungsbeginn.

Weitere Felder, wie zum Beispiel Erwachsenenbildung, könnten aus Kapazitätsgründen nicht übernommen werden, so Thomas Kruse. Doch seien diese auch zum Teil in anderen Strukturen gut organisiert. Die sachkundige Bürgerin Nilgün Gemicci erkundigte sich nach dem Angebot im Bereich der Sprachförderung für Migrantenkinder. Dieser Bedarf sei bisher als solcher nicht erkannt worden, so Kruse. Er versprach, sich des Themas anzunehmen und den Steinheimern gerne für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Mehr Informationen zum Bildungsmanagement des Kreises gibt es im Internet unter

www.bildungsregion-kreis-hoexter.de



Vielfältige Struktur: Thomas Kruse (stehend, l.) stellte dem Schulausschuss die Arbeit des Bildungsbüros vor. FOTO: KAROLINE DÜWEL

Steinheim will in hellem Licht erstrahlen

Illumination zum Reineccius-Markt im November

■ **Steinheim** (nw/das). „Wir brauchen weitere Windlichter für die Illumination der Innenstadt“, so Stadtmarketingchef Ralf Kleine. Um den sogenannten Reineccius-Ring und die angrenzenden Straßen durchgehend zu beleuchten und zu illuminieren sind der Festveranstalter Meilenbrock, die Sparkasse Höxter als Hauptsponsor und die Stadtmarketing-Gesellschaft wieder auf die Mithilfe der Anlieger angewiesen. „Die haben schon in den letzten Jahren einen tollen Beitrag dazu geleistet, Steinheims Innenstadt in einem außergewöhnlichen Licht zu präsentieren“, sagt Kleine.

Auch in diesem Jahr bitten die Veranstalter die Anlieger, wieder ihre Fensterbänke, Balkone, Vorbauten, Garagendächer und Gartenmauern für die Illumination zur Verfügung zu stellen. Die Grundstücke und Gebäude, die nicht von den professionellen, verschiedenfarbigen Strahlern angestrahlt werden, sollen wieder mit Windlichtern, Kerzen, Fackeln und Feuerschalen die Beleuchtung innerhalb des Reineccius-Rings abrunden und dem Marktgeschehen ein besonderes Flair geben.

„Leider bleibt es nicht aus, dass bei dieser Großveranstaltung das ein oder andere Einmachglas, das sich hervorragend

als Windlicht eignet, kaputt geht“, so die Organisatoren.

Um auch am 6. und 7. November wieder genügend Windlichter zur Verfügung zu haben, bittet die Stadtmarketinggesellschaft die Bürger der Stadt Steinheim aber auch die der Nachbarstädte Nieheim, Marienmünster, Schieder-Schwalenberg und Horn wiederum um ihre Mithilfe. Die Stadtmarketinggesellschaft bittet darum, nicht mehr gebrauchte Einmachgläser zu sammeln und diese im Rathaus bei der Stadtmarketinggesellschaft während der Geschäftszeiten, Montag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr, abzugeben. Als Windlichter eignen sich besonders große Einmachgläser oder Einweggläser mit einer Öffnung mit einem Durchmesser von mindestens acht Zentimetern.

Natürlich hoffen die Veranstalter und die Stadt darauf, dass sich wieder möglichst viele Anlieger aktiv in die Illumination einbinden und für ihre Häuser, Vorgärten, Garagen, Balkone Ideen zur Beleuchtung beisteuern und damit ihr eigenes Objekt im Lichterglanz erstrahlen lassen.

Für Fragen steht die Stadtmarketinggesellschaft unter Tel. (0 52 33) 99 73 27 zur Verfügung.

Kompaniefest der Schützen

Steinheim (WB). Der Vorstand der I. Kompanie des Bürgerschützenvereins Steinheim lädt Freunde und Mitglieder zum Kompaniefest am Samstag, 9. Oktober, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Schützenhaus. Zwecks Essenbestellung wird um telefonische Anmeldung unter ☎ 0 52 33/6735 gebeten.

Kinder können Lernen lernen

Steinheim (WB). »Das Lernen lernen« heißt ein kostenloser Kursus, den der Studienkreis Steinheim am Montag, 18. Oktober, für Schüler der Klassen 5 bis 10 anbietet. Anmeldung und Info unter ☎ 0 52 33/939 26.

Notdienste

Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim: Engel-Apotheke, Marktstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/52 32.

Tageskalender

Steinheim

Vereine und Verbände

Shantychor »MC Harmonie«: 20 Uhr Chorprobe im Vereinslokal »Hotel Hubertus«.

Dart-Club: Übungsabend der A-Liga, Treffpunkt: 18 Uhr in der Kegelklausur »Zur lustigen Pumpe«, Heideweg 33.

Kleiderökumene Steinheim: von 9 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße 6.

TUS Vinsebeck: 29 bis 20 Uhr Wirbelsäulengymnastik Damen in der Turnhalle.

Bücherei

Kath. Öffentliche Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer.



Im St. Rochus Krankenhaus ist Dr. Detlef Michael Ringbeck als neuer Chefarzt der Inneren Abteilung offiziell eingeführt worden (von links) Pfarrer Ulrich Beimdiek, Pfarrer Hubert Lange, Dr. Eckhard Sorges, Dr.

Detlef Michael Ringbeck, Denise Annutsch, Verwaltungschef Reinhard Spieß, Pater Susai Nathan Arnuldass (Vikar im Pastoralverbund) und Michael Ahls (Verwaltungsrat). Foto: Heinz Wilfert

Neuer Mann auf der Brücke

St. Rochus: Dr. Detlef Michael Ringbeck als Chefarzt der Inneren feierlich eingeführt

■ Von Heinz Wilfert

Steinheim (WB). Im Rahmen einer Feierstunde ist nach einem ökumenischen Wortgottesdienst Dr. Detlef Michael Ringbeck als neuer Chefarzt der Inneren Abteilung des Steinheimer St. Rochus Krankenhauses eingeführt worden. Der neue Chef hat seine neue Aufgabe im Juni angetreten und sich die Wertschätzung von Patienten und Mitarbeiter schon in den wenigen Wochen seines Wirkens gesichert.

Pfarrer Hubert Lange hat dem Kardiologen in seiner Predigt nicht nur Glück für seine Aufgabe gewünscht, sondern ihm auch zugerufen »Seien Sie ein barmherziger Samariter«. Den Patienten mit einer besonderen Herzensbildung zu begegnen, dürfe nicht nur in Form schön gedruckter Broschüren als Leitbild erscheinen, sondern müsse Grundverständnis al-

ler Ärzte und Pflegekräfte sein. »Als großes Vorbild kann der Heilige Rochus als Haus- und Stadtpatron dienen«, so Lange.

Der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende Michael Ahls bescheinigte dem neuen Chefarzt einen Traumstart hingelegt zu haben. Es sei ihm gelungen, die Belegung der inneren Abteilung auf 95 Prozent zu steigern. Das St. Rochus Krankenhaus dient im Nordbereich des Kreises Hörter und im angrenzenden Kreis Lippe in einem Einzugsbereich mit 50 000 Bewohnern der medizinischen Grundversorgung.

Für die niedergelassenen Ärzte in Steinheim nannte Dr. Elmar Steinwart die Berufung Ringbecks einen genialen Schachzug, der auch die Zukunft der Abteilung sichere.

Der bisherige Oberarzt in der medizinischen Klinik I des St. Ansgar Krankenhauses Hörter verfügt über zahlreiche Zusatzqualifikationen, darunter in der internistischen Intensivmedizin, der Sportmedizin, als leitender Notarzt und in der kardialen Bildgebung. In den vergangenen dreieinhalb

Jahren hat er mit seinem Chef Dr. Sorges in Hörter eine leistungsfähige Kardiologie mit Echokardiografie, Spiroergonomie und Herzkatheterlabor aufgebaut. Seine hohe Kompetenz, Kollegialität und Nähe zu den Patienten habe er durch Erfahrungen aus der »ersten Reihe« der Medizin gesammelt, sagte Steinwart, der nachdrücklich betonte: »Wir haben Vertrauen in Sie und werden Sie unterstützen.«

Ringbeck bedankte sich für die gute Unterstützung an seinem neuen Wirkungskreis und die perfekte Unterstützung durch ein Team guter Ärzte. Christoph Ko-

nermann, der ärztliche Direktor des St. Rochus Krankenhauses, verglich den neuen Chefarzt mit dem Kapitän eines Schiffs. Der neue erste Mann auf der Brücke kommandiere ein kleines und wendiges, dabei äußerst seetüchtiges Schiff. Dr. Eckhard Sorges bezeichnete seinen bisherigen Oberarzt als extrem engagiert und motiviert, der Feuer und Flamme beim Aufbau der Kardiologie in Hörter war. Sorges äußerte die Bitte: »Nutzen Sie ihn, verbrennen Sie ihn aber nicht!« Darauf wird demnächst die Physiotherapeutin Denise Annutsch achten, die Ringbeck in drei Wochen heiratet.

Zur Person

Detlef Michael Ringbeck (44) ist gebürtiger Braunschweiger. Nach dem Abitur in Holz Minden hat er in Göttingen Medizin studiert und die Ausbildung zum Internisten in Brunsbüttel und Wolfsburg absolviert. In Detmold und Wolfsburg folgte die Ausbildung zum Kardiologen. Nach Oberarztstätigkeit in der Weserberglandklinik (von

2000 bis 2003) sowie im Klinikum Uelzen folgte 2007 die Anstellung in der KHWE.

Schwerpunkte der medizinischen Tätigkeit sind die kardiale Bildgebung (Echokardiografie, Kardio MRT mit Spezialausbildung an der Berliner Charité), Spiroergonomie, Intensivmedizin und Notfallmedizin.

Autos zerkratzt

Steinheim (WB). Die Polizei sucht Hinweise auf Unbekannte, die in Steinheim Autos zerkratzt haben. Etwa 1000 Euro Schaden ist an einem Skoda entstanden, der am Dienstag von 11 bis 16.15 Uhr in der Blumenstraße geparkt war. Hier wurden beide Türen an

der Fahrerseite zerkratzt. Ein Mazda, der am vergangenen Wochenende in der Bahnhofstraße stand, wurde komplett mit einem spitzen Gegenstand zerkratzt. Schaden: etwa 3000 Euro. Hinweise erbittet die Kripo in Hörter unter ☎ 0 52 71/9620.

Anmeldung in Grundschulen

Steinheim (WB). Die Grundschulen der Stadt Steinheim nehmen Anmeldungen für das Schuljahr 2011/2012 entgegen. Die Anmeldetermine für die Gemeinschaftsgrundschule Steinheim sind Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 26., 27. und 28. Oktober, jeweils von 8 bis 16 Uhr und zusätzlich am 26. Oktober von 16 bis 19 Uhr. Zur Vermeidung von Wartezeiten werden vorab Anmeldetermine vergeben, die in der Zeit vom 4. bis 8. Oktober vormittags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr telefonisch im Schulsekretariat (☎ 95 66 11) vereinbart werden können.

Die Gemeinschaftsgrundschule Vinsebeck nimmt die Anmeldungen am Montag und Dienstag, 4. und 5. Oktober, entgegen. Termine können noch heute von 9 bis 12 Uhr telefonisch im Schulsekretariat (☎ 8190) vereinbart werden.

Zur Anmeldung bei der jeweils zuständigen Grundschule sind entweder das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen. Die Schulleiter führen während der Anmeldung auch mit den Kindern selbst ein Gespräch, um sich einen Eindruck über deren Sprachstand zu verschaffen.

Auf dem Salzweg unterwegs

Steinheim (WB). Der Heimatverein organisiert am Sonntag, 3. Oktober, eine Wanderung auf dem Salzweg. Treffen ist um 9 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Die Strecke führt von Lemgo nach Bad Salzungen und ist etwa 14 Kilometer lang. Die Wanderung wird geführt von Paul Struck, ☎ 0 52 33/6135.

Frauen wollen sich treffen

Steinheim (WB). Die evangelische Frauenhilfe Steinheim lädt muslimische Frauen am Mittwoch, 6. Oktober, zu einem Treffen im Martin-Luther-Gemeindezentrum ein. Das Treffen soll dem Kennenlernen dienen und dem Entdecken gemeinsamer Wurzeln im Glauben. Beginn ist um 15 Uhr.

Änderung des Gymnastiktermins

Steinheim (WB). Die Seniorengymnastik in der Emmerstadt Steinheim findet zukünftig mittwochs in der Zeit von 16 bis 16.45 Uhr in der Turnhalle der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule statt. Bisher trafen sich die Senioren immer montags zur Gymnastik.